„Sport vor Ort“: Ministerin besuchte vier Landesfachverbände

30.10.2023 | Erstellt von Lucas Kesterke

Sie sind längst schon zur Tradition geworden. Die "Sport vor Ort" Termine des LSB Sachsen-Anhalt. Sie bieten Mitgliedsorganisationen die Gelegenheit, sich direkt mit politischen Entscheidungsträgern auszutauschen. Im Herbst 2023 fanden gleich vier solcher Termine statt: beim Verband der Platzbahnkegler, beim Tennisverband, beim Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband sowie beim Landesverband Radsport. Immer mit dabei, Dr. Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt und Vertreter des Landessportbundes.

Sportministerin Dr. Tamara Zieschang, hier mit dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Tobias Knoch (links) und Tennisverbandspräsident Axel Schmidt, besuchte auf der Sport-vor-Ort-Tour im Herbst 2023 auch den Tennisverband Sachsen-Anhalt.
(© Tennisverband Sachsen-Anhalt)

Eine Brücke zwischen Sport und Politik

Vor welchen Herausforderungen stehen die Verbände und wie ist die Situation ihrer Vereine? Die Themenvielfalt in den Gesprächen vor Ort ist jedenfalls groß. Die Vereine und

Verbände sind dankbar für das offene Ohr und manche Termine sind auch mit sportlichen Highlights verbunden. So eröffnete die Ministerin im Rahmen ihres Besuches beim Tennisverband das 7. Ballplanet Open beim 1. TC Magdeburg e.V. Im Anschluss daran lud der Tennisverband in seine Geschäftsstelle ein. Präsident Axel Schmidt und Maximilian Pefestorff berichteten im Beisein des LSB-Vorstandsvorsitzenden Tobias Knoch und des LSB-Sportvorstandes Torsten Kunke in einem konstruktiven und sehr offenen Austausch über aktuelle Themen im TSA. „Es war uns eine große Freude und Ehre, dass uns die Ministerin besucht hat. Dadurch, dass Frau Dr. Zieschang selbst Tennisspielerin ist, konnten wir sehr praxisbezogen über verschiedene Schwerpunkte in der Verbandsarbeit sprechen. Wir danken für die sehr angeregte Diskussion“, meinte TSA-Präsident Axel Schmidt.

Auch beim Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband, beim Radsportverband und bei den Platzbahnkeglern freute man sich über den Besuch der Ministerin vor Ort und nutze die Gelegenheit für offene Gespräche.